



# St. Konrad

Regensburg

Die Pfarrei im Norden Regensburgs

## **PFARRBRIEF**

NR. 08/09

02./03. SONNTAG IM JAHRESKREIS

17./24.01.2021

*Foto: Michael Tillmann*

Ein steinerer  
Brunnen, besiegelt  
mit einem Lamm.  
Nur toter Felsen,  
antike Kunst?  
Nein, denn darin  
fließt lebendiges  
Wasser. Junge  
Menschen werden  
durch die Taufe zu  
Christen, ihr Leben  
wird Gott anver-  
traut. Das ist nichts  
Altes, Langweiliges.  
Das ist Kirche,  
immer wieder neu.



Bibelwort: **Johannes 1,35-42**

## AUSGELEGT!

*Ein Lob der Neugier! Damit meine ich nicht Sensationslust oder Voyeurismus, sondern im wörtlichen Sinn: begierig sein auf Neues, wach sein für Ungewöhnliches, Interesse haben am anderen, Bereitschaft zeigen, dass es auch ganz anders gehen kann.*

*Einige Menschen sind zu Johannes in die Wüste hinausgegangen. Menschen haben sich bewegen lassen und haben sich auf den Weg gemacht, um die radikalen Worte des Johannes zu hören. Und Johannes war dabei nicht gerade zimperlich. Und doch – sie sind mit ihren Fragen zu ihm gekommen, weil sie gemerkt haben, dass er ihnen einen neuen Horizont eröffnen und sie zu etwas Größerm hinführen kann.*

*An dieser Stelle hören wir, wie sich nicht nur etwas Größeres ereignet, sondern wie ein Größerer selbst zu Johannes kommt. Vielleicht hat er – Jesus – ja gewusst, dass diese Stelle am Jordan, an der Johannes anzutreffen war, auch ein Sammelbecken für suchende, fragende, bewegte, neugierige Menschen war. Als Jesus ihr Interesse bemerkt, lädt er sie zu sich ein – und sie sind tatsächlich eine Weile geblieben. Diese Begegnung, dieses Verweilen hat Erkenntnis und Wandlung bewirkt. Die Jünger erkennen, dass Jesus der lang erwartete Messias ist. Und Jesus spricht dem Simon zu, dass er ab nun Petrus, der Fels, ist.*

*Christine Rod MC*



Bibelwort: **Markus 1,14-20**

## AUSGELEGT!

*Der Evangelist Markus ist in der Regel kein Freund vieler Worte. Von den vier Evangelien ist seines das mit Abstand am kürzesten, kurz und knackig in der Schilderung des Lebens und Wirkens Jesu. So auch in der Geschichte von der Berufung der ersten Jünger. Ganze zehn Worte: „Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen!“ Und Simon und Andreas sowie Jakobus und Johannes werfen ihr bisheriges Leben über Bord, fangen komplett neu an.*

*Kann das so gewesen sein? Werden sich die beiden Brüderpaare nicht zuerst untereinander und mit ihren Familien beraten haben? Der Vater von Johannes und Jakobus war vor Ort; von Petrus wissen wir, dass er verheiratet gewesen ist. Haben sie keine Rückfragen gestellt: Wohin geht es, Jesus? Wann kehren wir zurück? Und überhaupt: Was heißt das – Menschenfischer?*

*Von all dem berichtet der Evangelist nichts. Nur der Kürze geschuldet oder vielleicht, weil es in seinen Augen nicht wichtig ist? Weil es darauf nicht ankommt? Der Berufene ist es nicht aus eigener Kraft, sondern weil Gott ihn ruft.*

*Bin ich denn gar nicht daran beteiligt?, mögen Sie vielleicht fragen. Doch. Mein Anteil, meine Aufgabe steht in den ersten Worten, die Jesus im Markusevangelium spricht: „Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“ Mehr nicht, aber auch nicht weniger.*

*Peter Kane*

**Johannes** benennt Jesus nicht als Meister, Herr oder Messias, sondern als das „Lamm Gottes.“ Das ist kein Name, der andere vor Ehrfurcht erstarren lässt, mit dem man prahlen kann oder Zugang zu höchsten Kreisen erhält. Die Benennung lässt Jesu klein erscheinen, doch zugleich wird deutlich, dieser Mann wird von Gott geliebt; wer ihm folgt, kann dem Vater begegnen. So wird das Lamm zum Hirten.

# WIR FEIERN GOTTESDIENST

## ZWEITER SONNTAG IM JAHRESKREIS

17 Januar 2021

### Zweiter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung:

1. Samuel 3,3b-10.19

2. Lesung:

1. Korinther 6,13c-15a.17-20

Evangelium: Johannes 1.35-42



Ulrich Loose

» Am Tag darauf stand Johannes wieder dort und zwei seiner Jünger standen bei ihm. Als Jesus vorüberging, richtete Johannes seinen Blick auf ihn und sagte: Seht, das Lamm Gottes! Die beiden Jünger hörten, was er sagte, und folgten Jesus. Jesus aber wandte sich um, und als er sah, dass sie ihm folgten, sagte er zu ihnen: Was sucht ihr? «

---

**9.00 EUCHARISTIE**  
für die ganze Pfarrgemeinde

**10.30 EUCHARISTIE**  
**VORSTELLUNG DER ERSTKOMMUNIONKINDER GRUPPE 1**  
Fam. U. Schmitt f. + Edeltraud Beck  
MG f. + Brigitte Kijak von der Familie

**18.00 EUCHARISTIE**  
Eduard Kintsch f. + Lieselotte Kintsch  
MG Veronika Kopp f. + Ehemann Adolf Kopp

---

### 18.01. MONTAG - DER 2. WOCHE IM JAHRESKREIS

**8.00 EUCHARISTIE**  
Karl Schmalzl und Rosa f. + Rosa Heintl (Nachholung)

---

### 19.01. DIENSTAG - DER 2. WOCHE IM JAHRESKREIS

**8.00 EUCHARISTIE**  
Fam. Willi Schmalzl f. + Marcus Haellmigk

---

### 20.01. MITTWOCH - HL. FABIAN, HL. SEBASTIAN

**9.00 EUCHARISTIE**  
Hr. Beck f. + Gabriele Andres

---

### 21.01. DONNERSTAG - HL. MEINRAD, AL. AGNES

**8.00 EUCHARISTIE**  
Stiftsmesse Hopfensperger

**22.01. FREITAG - HL. VINZENZ**

**8.00 EUCHARISTIE**  
Fam. Mück f. + Eltern

---

**23.01. SAMSTAG - SEL. HEINRICH SEUSE**

**17.30 ROSENKRANZ**

**18.00 EUCHARISTIE ALS SONNTAGSVORABENDMESSE**  
Fam. Beck f. + Maria Bock

---

**DRITTER SONNTAG IM JAHRESKREIS**

24. Januar 2021

**Dritter Sonntag  
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Jona 3,1-5.10

2. Lesung:

1. Korinther 7,29-31

Evangelium: Markus 1,14-20



Ulrich Loose

» Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er Simon und Andreas, den Bruder des Simon, die auf dem See ihre Netze auswarfen; sie waren nämlich Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Und sogleich ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach. «

**KOLLEKTE FÜR FAMILIEN- UND SCHULSELSORGE**

**9.00 EUCHARISTIE**  
für die ganze Pfarrgemeinde

**10.30 EUCHARISTIE**  
**VORSTELLUNG DER ERSTKOMMUNIONKINDER GRUPPE 2**  
Fam. Weber f. + Anna und Peter Weber  
und Maria-Anna Sommerfeld zum Sterbetag

**18.00 EUCHARISTIE**  
Fam. Dirscherl f. + Bernhard Dirscherl

---

**25.01. MONTAG - BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS**

**8.00 EUCHARISTIE**  
f. + Hildegard Semmelmann von den Angehörigen

---

**26.01. DIENSTAG - HL. TIMOTHEUS UND HL. TITUS**

**8.00 EUCHARISTIE**  
Fam. Wechselberger f. + Pfarrer Karl Gerstl

**27.01. MITTWOCH - HL. ANGELA MERICI**

**9.00 EUCHARISTIE**

Fam. Blümel f. + Karolina und Anton Blümel  
MG Fr. Hage f. + Angehörige

---

**28.01. DONNERSTAG - DER 3. WOCHE IM JAHRESKREIS**

**8.00 EUCHARISTIE**

Fam. P. Schmitt f. + Edeltraud Beck

---

**29.01. FREITAG - DER 3. WOCHE IM JAHRESKREIS**

**8.00 EUCHARISTIE**

Fam. Weber f. + Johanna Schindler

---

**30.01. SAMSTAG - MARIEN-SAMSTAG**

**17.30 ROSENKRANZ**

**18.00 EUCHARISTIE ALS SONNTAGSVORABENDEMESSE**

f. + Gertrud Krämer  
MG f. + Walter Miersch

---

**VIERTER SONNTAG IM JAHRESKREIS**

31. Januar 2021

**Vierter Sonntag  
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Dtn 18,15-20

2. Lesung:

1. Korinther 7,32-35

Evangelium: Markus 1,21-28



Ulrich Loose

» Sie kamen nach Kafarnaum. Am folgenden Sabbat ging er in die Synagoge und lehrte. Und die Menschen waren voll Staunen über seine Lehre; denn er lehrte sie wie einer, der Vollmacht hat, nicht wie die Schriftgelehrten. «

**9.00 EUCHARISTIE**

für die ganze Pfarrgemeinde

**10.30 EUCHARISTIE**

**VORSTELLUNG DER ERSTKOMMUNIONKINDER GRUPPE 3**

Fr. Tomahogh f. + Wilhelm Karsten

**18.00 EUCHARISTIE**

Hr. Sänger f. + Ehefrau und Angehörige

---

**„Bleibt in meiner Liebe  
und ihr werdet reiche  
Frucht bringen“**

(Johannes 15,8-9)

Vom 18. bis 25. Januar findet die **Gebetswoche für die Einheit der Christen** statt.

Obwohl wir alle an den gleichen Gott glauben, gibt es doch immer Unterschiede, die voneinander trennen.

Doch solange wir fest in unserer Liebe zu Christus bleiben, wird er uns eines Tages

wieder nach seinem Willen zusammenführen. Durch unser Beten und Handeln können wir schon heute dazu beitragen, Brücken zu bauen, Vorurteile zu überwinden und den im anderen zu sehen, der uns verbindet: Jesus Christus als den Erföser aller Menschen.

**Gebetswoche**  
für die Einheit  
der Christen



**M**it Blindheit geschlagen sieht er das Licht, Saulus wird zu Paulus und mit ihm tritt das Christentum aus dem jüdischen Kontext seiner Zeit heraus und wird zur Religion für die ganze Welt. Am 25. Januar feiert die Kirche dieses Ereignis, das eine wichtige Grundlage ihrer Verbreitung darstellt.

# Die Pfarrgemeinde St. Konrad

trauert um

## Herrn Wilhelm Karsten.

Sein plötzlicher Tod ist für uns alle unfassbar. Wir haben einen treuen Freund und ehrenamtlichen Mitarbeiter verloren. In vielerlei Bereichen unterstützte er seine Pfarrgemeinde.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Wir werden ihn in stets guter Erinnerung behalten.

---

**D**ie neuen Glocken der Pfarrkirche St. Konrad werden am 11. April 2021 von Bischof Rudolf Voderholzer geweiht.

**In diesem Zusammenhang bedankt sich die Kirchenverwaltung sehr herzlich für die bisher eingegangenen Spenden.**

Die jetzigen Stahlgussglocken aus dem Jahr 1935 werden durch die neuen Bronzeglocken ersetzt. Ebenso muss der stählerne Glockenstuhl gegen einen Eichenholz-Glockenstuhl ausgetauscht werden. Materialermüdung und Veränderung der Glockenstimmung machen dies erforderlich.

Nochmals ein großes Vergelt's Gott für die finanzielle Unterstützung.

*-- Kirchenverwaltung St. Konrad --*

---

**Antonius der Große**, als Einsiedler bekannt, begründete im 3. Jahrhundert im damals christlichen Ägypten das Mönchtum. Er schuf selbst keinen Orden, aber die Antoniter benannten sich später nach ihm. Sein Feiertag ist der 17. Januar. Seine Verbindung mit dem Brot, die er mit dem heiligen Antonius von Padua teilt, entstand durch die Antoniter, die während einer Epidemie des sog. Antoniusfeuers, die durch verunreinigtes Getreide entstand, gutes Brot verteilten.





Am 23./24.01.2021 und 30./31.01.2021 werden vor und nach den Sonntagsgottesdiensten **Kerzen** zum Verkauf angeboten.

Diese Kerzen werden über das Jahr verteilt in der Kirche bei den hl. Messen verwendet.

**VERGELT'S GOTT!**

---

## **FIRMUNG 2021:**

Infobriefe und Anmeldungen liegen ab 06.01.2021 in der Pfarrkirche aus, oder können beim Kaplan als Email angefordert werden: [martinpopp88@googlemail.com](mailto:martinpopp88@googlemail.com)



---

## **GEBURTSTAGE**

Hierl Siegfried	(75)
Senftleben Hannelore	(95)
Krottenthaler Josef	(85)
Weigl Alois	(85)
Steidl Ursula	(90)
Sigl Elvira	(80)
Berndt Rosa	(100)
Lorenz Norbert	(70)



## **EHEJUBILARE**

Maurer Pauline und Johann (60)

***Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren u. Geburtstagskindern***

Herausgeber: Kath. Stadtpfarramt St. Konrad, St.-Konrad-Platz 5, 93057 Regensburg  
Homepage: [www.st-konrad-regensburg.de](http://www.st-konrad-regensburg.de)

Kontakt: Tel. 69 542-0; Fax 69 542-18; E-mail: [pfarramt@st-konrad-regensburg.de](mailto:pfarramt@st-konrad-regensburg.de)

Bürozeiten: Mo. - Mi. 8:30 - 11:30; Mi. 13:30 - 16:00; Do. geschl.; Fr. 8:30 - 13:30

Seelsorgeteam:

Stadtpfarrer Thomas Eckert, St.-Konrad-Platz 7, 93057 Regensb., Tel. 69 542-0

Kaplan Martin Popp, Meranerstr. 2b, 93057 Regensburg, Tel. 20 915 945

Caritas-Sozialstation St. Konrad: Tel. 6 40 89 11

Kindergarten St. Konrad: Tel. 600 19 88

Bankverbindung: Liga Bank Regensburg, BIC: GENODEF1M05

IBAN: DE 90 7509 0300 0001 1005 21